



BERICHT UND RECHNUNG 2023

sbo *Energie aus einer Hand*

**STÄDTISCHE
BETRIEBE OLTEN**

STROM. GAS. WÄRME. WASSER.

INHALT

03

VORWORT

04

LAGEBERICHT

06

TÄTIGKEITSBERICHT

ELEKTRIZITÄT
ERDGAS/BIOGAS/WÄRME
WASSER
ÜBERPRÜFUNG DER SBO-
STROM- UND GASBUCHHALTUNG

13

SCHNAPPSCHÜSSE

14

CORPORATE
GOVERNANCE

16

CO₂-NACHHALTIGKEIT
IM EIGENEN UNTERNEHMEN

18

FINANZIELLE
BERICHTERSTATTUNG

ERFOLGSRECHNUNG
BILANZ
GELDFLUSSRECHNUNG
ANHANG
ERLÄUTERUNGEN
BERICHT DER REVISIONSSTELLE

30

KENNZAHLEN

31

VERSORGUNGSGBIET

IMPRESSUM

Herausgeber: sbo
Gestaltung: Brandl & Schärer AG, Olten
Druck: Dietschi Print&Design AG, Olten

TITELBILD

Der 58. Brunnen der sbo
auf Oltner Stadtgebiet
im Vögelgarten.

VORWORT

603 Mio. kWh Energie und Wärme sowie 2,5 Mio. m³ Wasser haben die sbo 2023 über ihre Netze geliefert bzw. transportiert. Ähnlich milde Witterungen wie im Vorjahr sowie die Auswirkungen der befürchteten Mangellage im Winter 2022/23 drückten erneut auf den Absatz und somit auf das Jahresergebnis der sbo. Dennoch: Der Gewinn beträgt 2,2 Mio. CHF vor Verzinsung bzw. 1,2 Mio. CHF nach Verzinsung, was sowohl über dem Budget als auch knapp über dem Vorjahr liegt. Das Investitionsvolumen betrug netto 7,5 Mio. CHF bei einem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash-flow) von 15,4 Mio. CHF.

Noch im letzten Winter sahen wir uns mit einer möglichen Energiekrise bzw. -mangellage konfrontiert. Wir hoffen, dass in diesem Fall «Aufgeschoben ist nicht aufgehoben» nicht gilt, und die schweizweite Versorgung mit genügend Energie für Industrie, Wärme, öffentliche Beleuchtung, privates Wohnen usw. auch in den kommenden Jahren jederzeit gewährleistet werden kann. Der Bundesrat hat die wirtschaftliche Landesversorgung personell verstärkt, die Zusammenarbeit mit den Branchenorganisationen OSTRAL (Strom) und KIO (Gas) weiter intensiviert und Verordnungen zur Sicherstellung der Erdgasversorgung bereits für die beiden kommenden Winter verlängert.

Die milde Witterung, die wirtschaftlichen Auswirkungen in Industriebetrieben sowie die Sparappelle und -anstrengungen führten zu erneuten Absatzreduktionen. Der gemäss Bundesverordnung eingespeicherte Anteil an Erdgas, der Mengenzerfall und Schwierigkeiten bei der Ausspeicherung belasteten unsere Liquidität im ersten Halbjahr nach wie vor stark. Die Situation konnte jedoch mit eigenen Mitteln stets bewältigt werden und entspannte sich im Jahresverlauf wieder deutlich.

Die hohen Preis- und Mengenrisiken drück(t)en sich zudem in nach wie vor hohen Endkundenpreisen aus, wobei der Gaspreis in drei kleineren Schritten bereits wieder leicht gesenkt werden konnte. Belasten Energiemengen, welche in Hochpreisphasen beschafft wurden, derzeit nach wie vor unser Portfolio, ist sowohl bei den Gaspreisen – hier bereits im Laufe von 2024 – als auch bei den Strompreisen (im 2025) die Trendwende erreicht. Dann werden nämlich wieder tieferpreisig beschaffte Energietranchen das Beschaffungsportfolio – und somit die Preiskalkulation – beeinflussen.

Der Wärmebereich nahm weiter Fahrt auf: Rechtzeitig auf die Heizperiode 2023/24 wurde die Wärmelieferung für die Schulhäuser BBZ und Bifang aufgenommen. Die Schlussarbeiten dauerten noch durch den Winter an. Die installierte Leistung ermöglicht es, weitere Liegenschaften ab dieser Zentrale mit Wärme beliefern zu können.

Für den geplanten Wärmeverbund Hagmatt wurde mit dem erfolgreichen, äusserst ergiebigen Pumpversuch ein wichtiger Meilenstein erreicht.

Erstmals erstellt wurde für den eigenen Betrieb eine Treibhausgasbilanz, welche zeigt, wo wir stehen und in welchen Bereichen zu deren Verbesserung angesetzt werden kann. Wir werden weiterhin daran arbeiten, um unsere eigene Energieeffizienz zu verbessern. Im Bereich der Photovoltaik wurden in einer Evaluation grössere Dachflächen in Olten sowie weitere Möglichkeiten für PV-Anlagen wie z.B. Fassaden-, Freiflächen- oder Infrastrukturanlagen geprüft. Für die beiden Anlagen auf dem neuen Schulhaus Kleinholz und auf dem Feuerwehrmagazin erfolgten Vorbereitungsarbeiten und Ausschreibungen, um diese im nächsten Jahr montieren und in Betrieb nehmen zu können.

Wir danken allen Mitarbeitenden für ihr unermüdliches Engagement, den Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung für die umsichtige und zielorientierte Zusammenarbeit.

Unser spezieller Dank richtet sich an den Stadtrat und die Mitglieder des Gemeindeparlamentes; den konstruktiven Austausch schätzen wir sehr. Unseren Kundinnen und Kunden danken wir für die Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.

Daniel Probst
Präsident des Verwaltungsrates

Beat Erne
Vorsitzender der Geschäftsleitung

MITARBEITENDE

Die sbo verfügen über kein eigenes Personal. Sämtliche Mitarbeitenden sind in der a.en und in der a.en Control AG angestellt. Aufgrund effektiv erbrachter Leistungen werden deren Aufwendungen als Dienstleistung an die sbo verrechnet. Auf Basis des Mitwirkungsgesetzes nimmt eine Arbeitnehmervertretung (ANV) die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber der a.en wahr.

PERSONALBESTAND PER 31.12.2023

	in Personaleinheiten
Geschäftsleitung	4,00
Finanzen und Dienste	24,10
Marketing und Vertrieb	9,10
Technik und Netze Elektrizität	14,80
Engineering E	3,90
Betrieb E	6,00
NDL + Sicherheit	4,90
Technik und Netze Gas/Wasser/Wärme	21,80
Engineering GW	2,80
Betrieb GW	14,00
Netzführung/RNL, GIS	5,00
Lernende	2,00
Total	75,80

BESTELLUNGS-/AUFTRAGSLAGE

Die sbo sind in grundsätzlich stabilen, zum Teil regulierten Geschäftsbereichen der Energie- und Wasserversorgung tätig und erfüllen damit einen Versorgungsauftrag. Der Absatz wird massgeblich von der allgemeinen Wirtschaftslage und der Witterung beeinflusst.

Bereits 2022 war vergleichsweise ein Jahr mit warmer Witterung, was sich 2023, gemessen an den Heizgradtagen, wiederholte. Auch die Sparappelle des Bundes aus dem Winter 2022/2023 zeigten noch ihre Wirkung, wobei dort wo möglich, vorübergehend einfach Gas durch Öl ersetzt wurde. Beides wirkte sich erneut substantiell auf den Gasabsatz aus.

Im freien Strommarkt konnten, bei sich normalisierenden Preisen, die meisten Kundinnen und Kunden für die kommenden Jahre gehalten werden. Erfreulicherweise erhielten die sbo vom kantonalen Hochbauamt den Zuschlag auf die öffentliche Submission «Mandat für Energiebeschaffung». Ebenfalls mit industriellen Gas-Grosskunden konnte die Zusammenarbeit mit neuen, marktbasierenden Beschaffungsmodellen abgesichert werden.

Im Dienstleistungsbereich dürfen die sbo regelmässig Drittaufträge für Kunden (z.B. Realisierung und Unterhalt von kundeneigenen Trafostationen) sowie Aufgaben für andere Energie- und Wasserversorgungen in der Region übernehmen. Ebenfalls sehr gut ausgelastet war die a.en Control AG im Bereich der privatrechtlichen Elektro-/Sicherheitskontrollen.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEIT

Die sbo betreiben selbst keine technische Forschung und Entwicklung, engagieren sich jedoch in Branchen-/Fachkommissionen oder im Rahmen von Kooperationen, die solche Aufgaben übernehmen.

Die sbo sind als Mitglied des Verbandes der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) auch Trägerin des 1992 gegründeten Forschungsfonds Gas (Foga). Mit der Finanzierung von Studien, der Bewertung neuer Technologien sowie von Pilot- und Demonstrationsprojekten werden die Bereiche Energieeffizienz, erneuerbares Gas und synthetisches Methan bewusst gefördert.

Via a.en sind die sbo Mitglied und Trägerin des Vereins Energie Zukunft Schweiz (EVS); eine Allianz von Schweizer Energieversorgungsunternehmen und dem WWF. Der Verein entwickelt und erbringt für seine Mitglieder Dienstleistungen in den Bereichen Innovation, Entwicklung und Information zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz.

ENERGIEBERATUNG

Die Beratungs- und Dienstleistungspalette beinhaltet seit 2014 auch die vom Stadtrat an die Aare Energie AG (a.en) übertragene Energieberatung, welche vormals durch die stadteigene Fachstelle wahrgenommen wurde. Nach einem personellen Unterbruch sind die a.en/sbo bzw. ihr Energieberater wieder vom Kanton Solothurn als neutrale Energieberatung akkreditiert.

Die Beratungstätigkeit umfasste im Gebäudebereich v.a. das Erstellen von GEAK plus, Impulsberatungen «erneuerbar heizen», Baubegleitungen, Photovoltaikberatungen usw. Total konnten 83 beitragsberechtigten Energieberatungen abgerechnet werden.

An der gut besuchten Informationsveranstaltung «Energie sparen im Gebäude – so gehts» wurden die Themen

- Nachhaltigkeit im Neubau
- Energetische Sanierung im Altbau
- Biogas/Wärme
- Photovoltaik

präsentiert und diskutiert. Die angeregten Gespräche beim offerierten Apéro sowie konkrete Feedbacks zeigten, dass die a.en/sbo als «Energiepartnerin» geschätzt wird:

«Es war ein sehr informativer und lehrreicher Abend. Auch die persönlichen Gespräche waren sehr informativ. Für mich waren die Einschätzungen zur Solarenergie sehr gut.» (W.Z.)

«Besten Dank an die a.en für die Präsentationen und die sehr gut organisierte und aufschlussreiche Veranstaltung.» (R.B.)

AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Der Angriffskrieg von Russland in der Ukraine dauert unvermindert an. Hinzu gekommen ist der wieder eskalierte Nahostkonflikt. Die Energieversorgung in Europa – insbesondere in Bezug auf Gaslieferungen – zeigte sich jedoch deutlich resilienter als noch zu Beginn des Kriegs im 2022. Die Märkte erholten sich.

Insbesondere zu Beginn des Geschäftsjahres, also im Winter 2022/23, stellten die behördlich geforderten Massnahmen und deren Umsetzung für die sbo und ihre Vorlieferantin nach wie vor grosse Herausforderungen dar. Namentlich erwähnt sind die physische Einspeicherung von 15 Prozent des durchschnittlichen schweizerischen Jahresverbrauchs sowie der Abschluss zusätzlicher Optionen. Erschwerend hinzu kam eine längere «force majeure»-Phase in Frankreich, während derer kein Gas aus den französischen Speicheranlagen bezogen werden konnte. Die Verordnung über die Sicherstellung der Lieferkapazitäten bei einer schweren Mangellage in der Erdgasversorgung wurde vom Bun-

ERGEBNISSE UND KENNZAHLEN NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

in Tsd. CHF	Elektrizität		Erdgas/Biogas und Wärme		Wasser		Finanzabteilung		Total	
	Energie/Netz/Dienstleistung		Energie/Netz/Dienstleistung							
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Betriebsertrag	32 589	23 673	76 382	75 307	6 320	6 086	115	115	115 406	105 181
Betriebsaufwand	- 28 801	- 20 700	- 72 062	- 70 064	- 5 640	- 5 595	- 245	13	- 106 748	- 96 346
Betriebsergebnis (EBITDA)	3 788	2 973	4 320	5 243	680	491	- 130	128	8 658	8 835
Abschreibungen	- 3 275	- 3 133	- 2 108	- 2 136	- 1 002	- 1 060	0	0	- 6 385	- 6 329
Betriebsergebnis (EBIT)	513	- 160	2 212	3 107	- 322	- 569	- 130	128	2 273	2 506
Finanzerfolg	245	421	261	573	49	21	56	17	611	1 032
Ausserordentlicher Erfolg	- 200	- 566	- 350	- 445	- 24	- 48	118	117	- 456	- 947
Steueraufwand	0	0	- 197	- 259	0	0	- 44	- 257	- 241	- 516
Jahresgewinn vor Verzinsung	558	- 305	1 926	2 976	- 297	- 596	0	0	2 187	2 075
Verzinsung Dotationskapital	- 312	- 392	- 604	- 758	- 64	- 80	0	0	- 980	- 1 230
Jahresgewinn nach Verzinsung	246	- 697	1 322	2 218	- 361	- 676	0	0	1 207	845
Nettoinvestitionen	4 904	4 201	1 795	1 047	688	- 329	0	0	7 387	4 919
Cashflow (traditionell)	3 983	3 328	4 384	5 512	705	- 336	- 118	- 112	8 954	8 392
Selbstfinanzierungsgrad	81,2%	79,2%	244,2%	526,5%	102,5%	102,1%	0,0%	0,0%	121,2%	170,6%

desrat frühzeitig bis zum 30. September 2025 verlängert. In der Erfüllungspflicht stehen namentlich die regionalen Gasnetzbetreiber, in der Region der sbo ist das die Gasverbund Mittelland AG.

Die nicht bloss wegen des Kriegs befürchtete Energiemangellage ist nicht eingetreten. Dennoch war es wichtig, die durch OSTRAL (Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen) und KIO (Kriseninterventionsorganisation für die Gasversorgung) getroffenen Vorbereitungsmaßnahmen gewissenhaft umzusetzen und bereits für kommende Winterperioden zu optimieren.

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Die Energieversorgungslage und die Preisentwicklung an den Terminmärkten scheinen stabil. Sollte sich eines der geopolitischen Risiken (Russland/Ukraine, Naher Osten, o. a.) weiter verschärfen, könnten sich die Preise wieder ganz anders entwickeln.

Das SECO rechnet für 2024 wie bereits im Vorjahr nochmals mit einem deutlich unterdurchschnittlichen Wachstum der Wirtschaft.

Regulatorische Anpassungen und Neuerungen werden die Tätigkeit der sbo beeinflussen, u.a. namentlich:

- Mantelerlass (Revision EnG und StromVG)
- Kant. Energiegesetz
- Gasversorgungsgesetz GasVG
- Energieplanung Olten

Die verstärkte Energie- und Klimapolitik wird zu einem starken Gas-Absatzrückgang führen, was für das eigene Unternehmen in den «Gasperspektiven» modelliert und in einem Zielnetz 2050 dargestellt wurde. Demgegenüber haben sich die sbo in den kommenden Jahren strategisch stark für den Aufbau von Heizzentralen und Wärmenetzen ausgesprochen.

BUDGET KENNZAHLEN IN MIO. CHF

	2024	2023
Gesamtleistung	111,5	125,3
Betriebsaufwand	109,5	122,4
EBIT	2,0	2,9
Cashflow	8,8	9,6
Nettoinvestitionen	13,4	11,4

Die Gesamtleistung wird sich aufgrund tieferer Energie-/Beschaffungspreisen reduzieren. Der budgetierte EBIT wird unter dem Budgetwert 2023 liegen. Die für 2024 budgetierten Investitionen enthalten nebst den ordentlichen Unterhalts- und Erneuerungsinvestitionen u.a. Investitionen für Smart Lighting und weitere Wärmeaktivitäten.

TÄTIGKEITSBERICHT ELEKTRIZITÄT

ALLGEMEINES

Die Energieabgabe über das Netz der sbo an alle Oltner Stromkundinnen und Stromkunden, der sogenannte Bruttolastgang, reduzierte sich um rund 3,5 GWh oder 2,5% auf 134,3 GWh.

Die ersten Wochen und Monate im 2023 waren noch geprägt von der drohenden Energiemangellage. Dank Sparbemühungen, Effizienzsteigerungen und milder Witterung entspannte sich die Lage. Die via OSTRAL (Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen) vorbereiteten Massnahmen wie z.B. Kontingentierungen oder gar Netzabschaltungen mussten nicht umgesetzt werden. Auch die noch im Sommer/Herbst 2022 auf kaum nachvollziehbare Spitzenwerte gestiegenen Preise sind ab Ende 2022 und dann im weiteren Verlauf des Jahres kontinuierlich gesunken; an der Terminmärkten zuletzt gar wieder unter 10 Rp./kWh.

Im «Hauptkrisenjahr» 2022 mussten die sbo ihre Strompreise erst gering um 3–5% erhöhen, im Geschäftsjahr 2023 jedoch um ca. 30%, und für 2024 wird die durchschnittliche Erhöhung nochmals ca. 25% betragen. Entsprechend mehr vergütet erhalten auch Kundinnen und Kunden, die selbst produzierten Solarstrom ins Netz zurückliefern. Waren die Preise der sbo während der Krise nie so hoch gestiegen wie an den Märkten, wird nun auch der Preisrückgang erst mit einer Zeitverzögerung, d.h. ab 2025, erfolgen.

Denn die sbo beschaffen die Energie für ihre Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung innerhalb der Kooperationsplattform iStrom gemeinsam mit über dreissig weiteren Energieversorgungsunternehmen; und zwar über drei Jahre im Voraus, verteilt auf zahlreiche Einzeltranchen. So folgt der Beschaffungspreis zwar dem Marktpreis (nach oben wie nach unten), jedoch mit einer breiten Streuung des Risikos und somit einer «Glättung» des Preises.

NETZBAU UND -BETRIEB

In 15 Strassenzügen wurden auf einer Länge von 1,3 km das Niederspannungsnetz und die öffentliche Beleuchtung erneuert.

Durch die Betriebserweiterung von Lindt & Sprüngli mussten in diesem Bereich das Mittelspannungsnetz ausgebaut und zwei neue Übergabe-Trafostationen erstellt werden. Auch der Neubau des Tertianums «Usego-Park» erforderte eine neue Trafostation. Mit der Einbindung bestehender Trafostationen konnten in diesem Abschnitt ältere 16-kV-Kabel ersetzt und damit eine Verstärkung des Mittelspannungsnetzes erreicht werden. Zwischen der neu erstellten Trafostation eao und der Station FBZ (Swisscom) wurde ebenfalls ein neues Mittelspannungskabel verlegt.

Dank des erfolgreichen, bereits im Vorjahr durchgeführten Feldversuchs mit intelligenter Strassenbeleuchtung («Smart Lighting») hat der Stadtrat erfreulicherweise der kompletten Umstellung der noch nicht mit LED betriebenen Strassenbeleuchtung auf intelligente LED-Leuchten zugestimmt. Die Submission und Planung hierzu wurden im Herbst durchgeführt; der Austausch der Leuchten erfolgt im 2024.

Im Rahmen des Smart-Meter-Rollouts wurden bis Ende 2023 rund 4500 neue Zähler bei den Kunden eingebaut, wovon deren 1000 mittlerweile ins Mess- und Abrechnungssystem migriert werden konnten.

Das Reaudit des Branchen-Qualitätsmanagementsystems wurde für die Kriterien Verfügbarkeit, Produktequalität und Arbeitssicherheit erfolgreich für weitere drei Jahre erlangt.

ENERGIEPRODUKTE – STROMKENNZEICHNUNG

83,5% aller Kundinnen und Kunden wurden mit einem Strommix aus 100% erneuerbaren Energien beliefert. Der darin enthaltene Anteil Solarstrom betrug ca. 3,1 Mio. kWh. Die Zusammensetzung der Stromprodukte und die dafür erforderliche Beschaffung der Herkunftsnachweise wurde wiederum durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) überprüft (siehe S. 12).

PHOTOVOLTAIK

Die Anzahl der neu installierter PV-Anlagen ist erneut stark angestiegen auf 171 Anlagen, was einem Zuwachs von 30% entspricht. Die installierte Leistung erhöhte sich dadurch sogar um 41% auf 5,1 MWp.

Für eine weitere eigene PV-Anlage auf dem Dach des neuen Schulhauses Kleinholz wurden die Haupt- und Unterverteilungen erstellt, sodass diese Anlage wie geplant während den Schulsommerferien 2024 montiert und in Betrieb genommen werden kann. Auch für eine PV-Anlage auf dem Dach des Feuerwehrmagazins wurden die Planungsarbeiten aufgenommen.

Auf dem Stadtgebiet Olten wurde ein PV-Scouting durchgeführt, um mögliche Standorte >100 kWp (ca. 500 m² Dachfläche) zu eruieren sowie um mögliche Fassaden-, Frei- und Infrastrukturfächen zu kennen. Interessante Ansätze böten sich auf der Fassade des Stadthauses oder partiell auf der Grundwasserschutzzone Gheid.

ELEKTROMOBILITÄT

Die Anzahl der neu installierten (und gemeldeten) Ladestationen ist erneut stark angestiegen um 61% auf 218 Stationen. Die installierte Leistung stieg dabei ebenso stark auf 3,6 MW.

Im Rahmen des Pilotprojektes «Laden in der Blauen Zone» wurde eine weitere Ladestation in der Sonneggstrasse in Betrieb genommen. Somit sind alle drei im Projekt vorgesehenen Stationen in Betrieb und können ausgewertet werden.

Sämtliche öffentlichen Ladestationen der sbo sind Teil des MOVE-Ladenetzwerks und werden zu 100% mit erneuerbarem Strom bedient. Die hier bezogene Energiemenge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um mehr als das Doppelte auf 87 000 kWh.

AARESTROMFONDS

Der Fonds wird durch die Aarestrom-Verkäufe der Aare Versorgungs AG (AVAG), der Elektra Untergäu und der sbo gespeist. Innerhalb dieser Kooperation wird die Fondsleitung und -administration durch die a.en wahrgenommen.

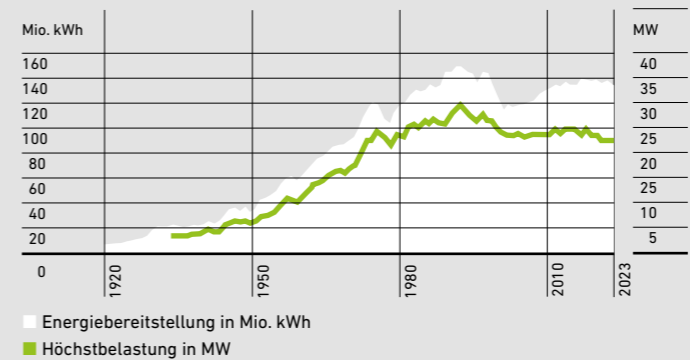
Das Fondsvermögen betrug per 31. Dezember 2023 100 871 Franken. Ausbezahlt wurden zwei Förderbeiträge in der Höhe von insgesamt 9600 Franken für die PV-Anlage auf dem Kindergartendach in Trimbach und für die Kinder-Energie-Erlebnistage des Ökozentrums Langenbruck.

ENERGIEABSATZ	2023	2022
Energieabgabe nach Produktgruppen in GWh (%)		
StandardStrom ¹	(75,5) 41,5	42,3
AareStrom plus	(1,8) 1,0	1,0
GrauStrom	(12,2) 22,2	12,2
OltnerSolarstrom ²	(0,5) 0,3	0,3
Energieabgabe Grundversorgung	(100,0) 55,0	55,8
MarktStrom	30,6	32,3
Energieabgabe an Endkunden	85,6	88,1
Netzverluste, Messdifferenzen	2,5	2,1
Total Energiebeschaffung	88,1	90,2

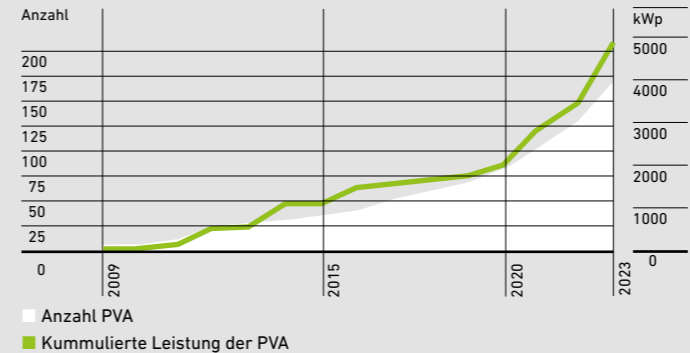
¹ Inkl. öffentliche Beleuchtung; ² Inkl. Ergänzungsenergie

NETZNUTZUNG	2023	2022
Energiedurchleitung nach Netzgruppen in GWh (%)		
Basis NE 7 (inkl. Sondertarife NE 7)	(35,1) 47,2	48,6
Basis Plus NE 7	(3,9) 5,2	5,4
KMU NE 7	(20,1) 27,0	27,3
Industrie NE 5	(40,9) 54,9	56,5
Total Energiedurchleitung	(100,0) 134,3	137,8

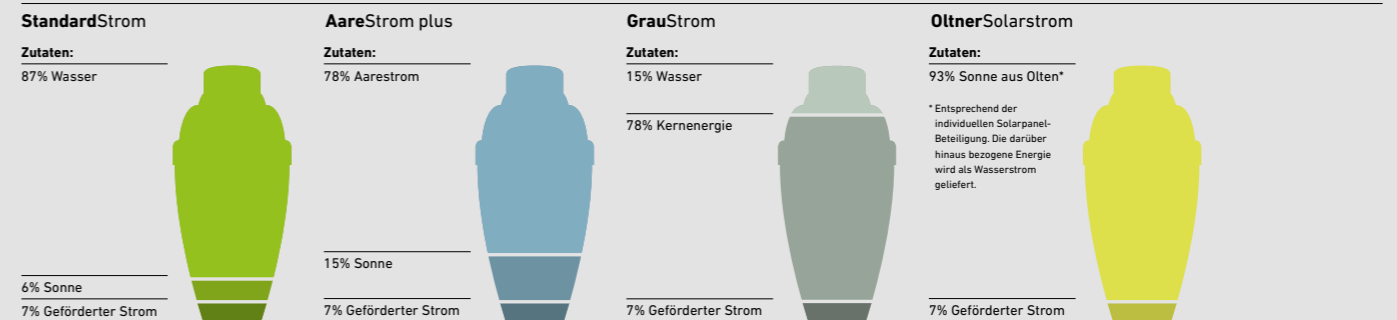
ENTWICKLUNG DER ENERGIEBEREITSTELLUNG BZW. NETZNUTZUNG



ENTWICKLUNG ANZAHL/LEISTUNG PHOTOVOLTAIKANLAGEN OLTEN



STROMPRODUKTE-MIX 2023



Die gesetzlich vorgeschriebene Stromkennzeichnung für das Berichtsjahr erfolgt jeweils erst nach Redaktionsschluss des Geschäftsberichtes der sbo. Sie wird allen Kundinnen und Kunden zusammen mit der Rechnung zugestellt (und auf www.aen.ch publiziert).

ZAHLEN UND FAKTEN	2023	2022
Höchste Tagesbelastung (¼-h-Mittel)		
1. Quartal	kW 23 319	23 326
2. Quartal	kW 20 603	21 984
3. Quartal	kW 20 811	20 821
4. Quartal	kW 23 198	22 491
Netze und Anlagen		
Mittelspannung 16 kV ¹	km 54,6	54,9
Niederspannung ²	km 385,3	382,1
Unterwerke ³	St. 2	2
Trafo-Stationen ⁴	St. 102	93
Transformatoren	St. 131	128

¹ Ohne Arealnetz SBB
² Inkl. öffentliche Beleuchtung
³ UW Enge, UW Rankwage (beide im Miteigentum)
⁴ Inkl. Kundenstationen, exkl. SBB

Zähler und Empfänger	2023	2022
Zähler	St. 13 948	13 864
Rundsteuerempfänger	St. 3 087	3 414
Öffentliche Beleuchtung		
Leuchten	St. 3 925	3 884
Lampen	St. 4 356	4 265
Davon LED	St. 1 663	1 506
Energieverbrauch	kWh 1 096 057	1 078 470
Anteil am Strombedarf	% 0,81	0,78

Eigenproduktion ¹	2023	2022
Klein-BHKW Rötzmatt	kWh 0	7 135
PVA Sportpark Olten	kWh 391 171	454 179
PVA Werkhof	kWh 180 435	213 440
PVA Sätschulhaus	kWh 45 399	48 414
PVA Pumpwerke 2 + 3	kWh 27 231	30 200
PVA Hausmatrain 1	kWh 45 276	54 283
PVA Hausmatrain 2	kWh 27 744	33 538
PVA Betriebsgebäude	kWh 117 966	69 301
Total Produktion PVA	kWh 835 222	903 355

¹ Nur Überschuss, d.h. Einspeisung ins Netz; Produktion wird nicht erfasst.

PV-Anlagen in Olten (inkl. eigene Anlagen)	2023	2022
Anzahl	St. 171	131
Installierte Leistung	kWp 5 064	3 597
Netzeinspeisung ¹	kWh 2 446 523	2 232 018

¹ Die effektive Produktionsmenge sämtlicher PVA wird nicht erfasst (Eigenverbrauch); sie wird ca. 5 Mio. kWh betragen haben.

Weitere Netzeinspeisungen	2023	2022
Klein-Wasserkraftwerk	kWh 924 167	809 489
Blockheizkraftwerke	kWh 336 947	545 940

E-Ladestationen in Olten	2023	2022
Anzahl	St. 218	135
Installierte Leistung	kW 3 610	2 222

ERDGAS/BIOGAS/WÄRME

ALLGEMEINES

Nach dem deutlichen Absatzzrückgang im Vorjahr um 18,5% ging die verkaufte Gasmenge nochmals um 11,4% auf 464,3 GWh zurück. Hauptgründe hierfür waren erneut die milde Witterung mit der praktisch gleichen Anzahl Heizgradtage wie im Vorjahr, die Sparappelle des Bundes, Umschaltungen auf den Zweitbrennstoff Öl sowie Produktionsunterbrüche wegen der hohen Preise.

Nach mehrjähriger Vorbereitung setzten die 15 Aktionäre der Gasverbund Mittelland AG (GVM) per 1. Oktober 2023 eine neue Beschaffungsstrategie um. Dabei obliegt es neu jedem Aktionär selber, sein eigenes Portfolio und seine eigene Beschaffungsstrategie zu definieren, zu überwachen und innerhalb GVM zu bündeln. Diese neue Beschaffungsart bietet den sbo mehr Flexibilität, aber auch neue Risiken.

Per 1. Januar 2023 musste der Gaspreis letztmals erhöht werden. Per 1. April 2023, 1. Oktober 2023 und 1. Januar 2024 konnte der Preis schrittweise wieder gesenkt werden. Nach wie vor belasten jedoch teure Beschaffungspreise das Portfolio. Weitere Preissenkungen werden – in Abhängigkeit der Prognose vs. Ist-Absatz – im Laufe des 2024 möglich sein.

NACHWIRKUNGEN AUS DEM «KRISENWINTER»

Der Winter 2022/23 war stark geprägt von der möglichen Mangellage und den dagegen verordneten und getroffenen Massnahmen zugunsten der Versorgungssicherheit, wie z. B. die Einspeicherung von 15% des gesamtschweizerischen Gasverbrauchs oder der Abschluss zusätzlicher Swing-Optionen. Der milde Winterverlauf und die damit verbundenen Minderungen liessen die Versorgungslage entspannen und die Marktpreise bis Ende Jahr weiter sinken.

Die unmittelbaren Auswirkungen für die Gasversorgungsunternehmen erholten sich jedoch nur langsam. Die eingespeicherten Gas-mengen sorgten weiterhin für ein herausforderndes Liquiditätsmanagement, da einerseits «force majeure» in Frankreich und andererseits deutlich geringere Absatzmengen die Ausspeicherung bis in den Sommer hinaus verzögerten.

Der Bundesrat verlängerte die Verordnung über die Sicherstellung der Lieferkapazitäten bei einer schweren Mangellage in der Erdgasversorgung schon frühzeitig für die Winter 2023/24 und 2024/25. In der Sicherstellungspflicht stehen die Regionalgesellschaften; für die sbo somit die Gasverbund Mittelland AG.

NETZBAU UND -BETRIEB

Knapp 1 km des Gasnetzes wurde ersetzt oder saniert, wobei nur noch Leitungen ersetzt werden, welche auch noch mittelfristig für den sicheren und zuverlässigen Betrieb erforderlich sind.

Bei den systematischen Gasleitungskontrollen wurden 11 Leckagen festgestellt. Die ebenfalls leicht undichte 5-bar-Leitung von Starrkirch-Wil nach Dulliken konnte auf 340 Metern mit einem Gewebeschlauch-Inliner saniert werden. Im Berstreliningverfahren wurde die 150 Meter lange Zuleitung eines Industriekunden ersetzt.

BIOGAS

Die Biogasanlage bei der Model AG in Niedergösgen hat 18,2 GWh ins Netz der sbo eingespeist; dies entspricht ca. 4% der gesamten Beschaffung. Die sbo erwarben von diesem Produzenten einen Teil des von ihr benötigten Biogases. Die weitere Beschaffung der benötigten Biogasmengen (Zertifikate) erfolgte zu einem grossen Teil aus Anlagen im EU-Raum und in Grossbritannien.

Die Zusammensetzung der Gasprodukte und die dafür erforderliche Beschaffung der Herkunftsnachweise bzw. Zertifikate wurde wiederum durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-systeme (SQS) überprüft (siehe S. 12).

WÄRME

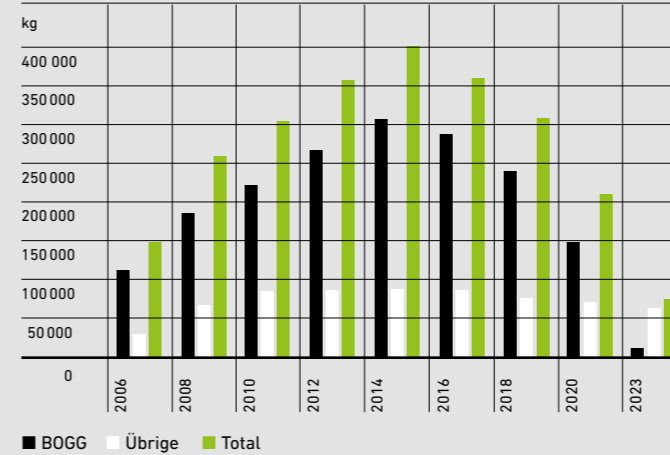
Für die laufenden Projekte BBZ-Bifang und Hagmatt erhielten die sbo vom Stadtrat – analog dem Gebiet Bonfeld/Chlyholz – je eine gebietsweise Wärmekonzeption zur Nutzung des öffentlichen Grundes. Die generelle Wärmekonzeption soll Bestandteil der in Arbeit befindlichen Energieplanung sein.

WV Bornfeld: Für den Anschluss weiterer Wohneinheiten im Chlyholz wurde das Wärmeleitungsnetz um 200 Meter erweitert. Ebenfalls an den Verbund angeschlossen werden wird das Schulhaus Kleinholz. Die Wärme für das Bornfeld wurde zu 60% mit Holzpellets und für das Chlyholz zu 45% mit Holzpellets erzeugt. Für das Schulhaus wird die Wärme-lieferung zu 100% erneuerbar sein.

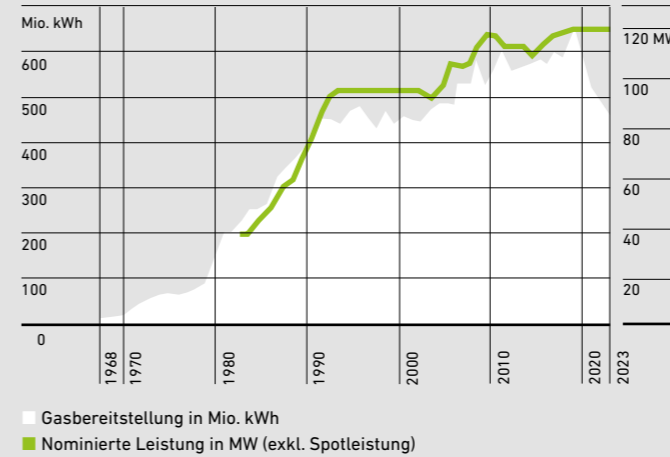
WV Bifang-BBZ: Rechtzeitig zu Heizbeginn 1. Oktober 2023 konnte der neu erstellte Nahwärmeverbund BBZ-Bifang in Betrieb genommen und die beiden Schulhäuser beheizt werden. Die Wärmeerzeugung erfolgt mittels einer 600-kW-Grundwasserwärmepumpe und eines 900-kW-Biogasheizkessels. Mit der installierten Leistung lassen sich noch wenige weitere Kunden anschliessen. Um den Perimeter auf das ganze Bifangquartier erweitern zu können, wird ein weiterer Zentralenstandort benötigt.

WV Hagmatt: Die Planungsarbeiten für dieses Grossprojekt sind weit fortgeschritten. Im Sommer 2023 wurde während sechs Wochen im Pumpwerk Dellen ein umfangreicher Pumpversuch durchgeführt. Das Förderpotenzial mit 24 000 l/min fiel äusserst erfreulich aus; der Standort ist geeignet zur Wärmeerzeugung. Die Heizzentrale wurde konzipiert und das mögliche Leitungsnetz definiert, um anschliessend kostenbasierte Wirtschaftlichkeitsszenarien kalkulieren zu können. Im 2024 sollen die interessierten Kundinnen und Kunden mit einem konkreten Wärmepreis kontaktiert werden können. Das Projekt Hagmatt erfolgt in Zusammenarbeit mit den iwB (Industrielle Werke Basel).

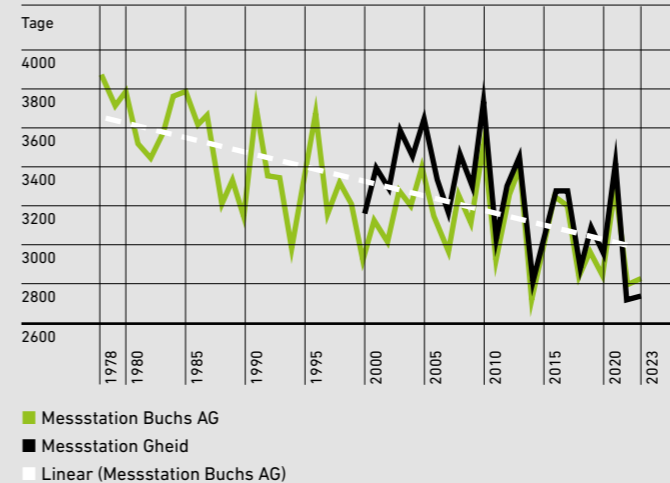
ENTWICKLUNG ERDGAS/BIOGAS ALS TREIBSTOFF



ENTWICKLUNG DER GASBEREITSTELLUNG



ENTWICKLUNG ANZAHL HEIZGRADTAGE



ZUSAMMENSETZUNG DER GASPRODUKTE



ZAHLEN UND FAKTEN

	2023	2022
Absatz		
Erdgas 70% / Biogas 30%	GWh 97,4	111,6
Erdgas 40% / Biogas 60%	GWh 0,8	0,9
Biogas 100%	GWh 0,5	0,5
Erdgas 100%	GWh 4,7	4,1
Total Haushalt-/Privatkunden¹	GWh 103,4	117,1
Vertragskunden	GWh 260,1	292,2
Wiederverkäuferin	GWh 95,8	110,3
Profit Center (Tankstellen, Wärme)	GWh 5,0	4,4
Total Verkauf	GWh 464,3	524,0
Abgrenzungen, Messdifferenzen	GWh 1,4	- 18,8
Total Beschaffung	GWh 465,7	505,2
Absatz Tankstellen	GWh 1,1	1,6
Absatz Wärme ²	GWh 4,5	3,8

¹ Bis 100 kW installierte Leistung

² Wärmeverbund Bornfeld inkl. Stadthalle, Wärmeverbund BBZ-Bifang und Contracting

Höchster Tageskonsum	GWh 2,907	2,974
Niedrigster Tageskonsum	GWh 0,243	0,236

Biogas

Verkauf Biogas (Treibstoff)	GWh 0,2	0,3
Verkauf Biogas (Wärme)	GWh 34,0	37,1

Insgesamt wurden 2023 50,9 GWh Biogaszertifikate beschafft. Der Kauf und Verkauf werden über die Clearingstelle abgewickelt. (Noch) nicht verwendete Zertifikate können in den Folgejahren genutzt bzw. eingelöst werden.

Netze

Hochdruck 5 bar	km 87,5	87,3
Niederdruck	km 105,0	104,9

Anlagen

Gasübernahmestationen ¹	St. 5	5
Bezirksreglerstationen ²	St. 57	57
Nutzvolumen Röhrenspeicher	Nm ³ 50 000	50 000
Energieinhalt Röhrenspeicher	kWh 560 000	560 000
Zähler ²	St. 4 468	4 546

¹ Befinden sich im Eigentum der GVM AG

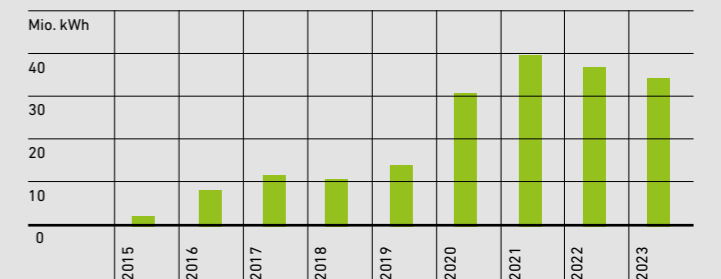
² Inkl. Sogas AG

Netze und Anlage Wärme¹

Leitungen	km 4,0	3,8
Heizleistung	kW 5 400	3 900
Wärmezähler	St. 91	87

¹ Bornfeld/Chlyholz (inkl. Stadthalle), BBZ-Bifang

ENTWICKLUNG BIOGASABSATZ



ALLGEMEINES

Der gemessene Wasserabsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 16,4% auf 2,536 Mio. m³. In diesem Anstieg enthalten ist die ausserordentliche Wasserlieferung an die (Bürger-)Gemeinde Wangen während rund drei Viertel Jahren infolge der Bauarbeiten für das neue Pumpwerk der Bürgergemeinde Wangen. Ohne diesen Mehrabsatz an Wangen bewegte sich der Wasserabsatz praktisch auf Vorjahresniveau.

NETZBAU UND -BETRIEB

Da weder in Olten (u.a. aufgrund der Grossbaustelle Postplatz) noch in Trimbach grössere Strassensanierungen erfolgten, lag die Erneuerungsquote im Wassernetz wie im Vorjahr relativ tief bei ca. 550 m. Leitungsbrüche wurden routiniert und umgehend behoben, sodass der abendliche Wasserverbrauch (als Indikator für mögliche Leitungsverluste) wiederum auf tiefem Niveau lag.

Das Reservoir Graben in Trimbach muss demnächst an einem höher gelegenen Standort ersetzt werden. Hierfür wurden mögliche Standorte evaluiert und erste Sondierungsgespräche mit der Bürgergemeinde Trimbach als Landeigentümerin geführt.

NEUER BRUNNEN IM VÖGELIGARTEN

Noch rechtzeitig vor den heissen Sommertagen 2023 konnte der 58. Brunnen der sbo auf Oltner Stadtgebiet im Vögelgarten eingeweiht werden. Die erste diesbezügliche Initiative des Quartiervereins rechtes Aareufer reicht ins Jahr 2017 zurück. 2021 nahmen die sbo, gemeinsam mit dem Tiefbauamt und dem Quartierverein, die konkrete Planung an die Hand. Es sollte ein schlichter sowie ein für «Jung und Alt» praktischer Brunnen werden. Skizziert und gestaltet wurde der Brunnen durch die sbo selber.

TRINKWASSERQUALITÄT

Die Jahreskontrolle durch den kantonalen Trinkwasserinspektor fand am 26. September 2023 statt. Sämtliche Proben erfüllten bei den untersuchten Parametern die Anforderungen an ein einwandfreies «Hahnenburger». Der Nitratwert betrug im Jahresdurchschnitt sämtlicher Messwerte 25,5 mg/l. Der Toleranzwert beträgt 40 mg/l und der Zielwert 25 mg/l.

Um die Trinkwasserqualität zu überwachen, werden im eigenen Betrieb wöchentliche Proben zur bakteriologischen Kontrolle untersucht. Monatlich wird das Wasser bakteriologisch und chemisch durch ein externes Labor geprüft.

Die Metaboliten der relevanten Chlorothalonil-Metaboliten R417888 (unterhalb des Höchstwertes) und R471811 (oberhalb des Höchstwertes) waren weiterhin nachweisbar. Eine Absenkung war – trotz des seit 2020 geltenden Anwendungsverbotes – noch nicht ersichtlich. Die Selbstkontrollen wurden viertjährlich fortgeführt und zuhänden des Kantons sowie via eigene Webseite kommuniziert.

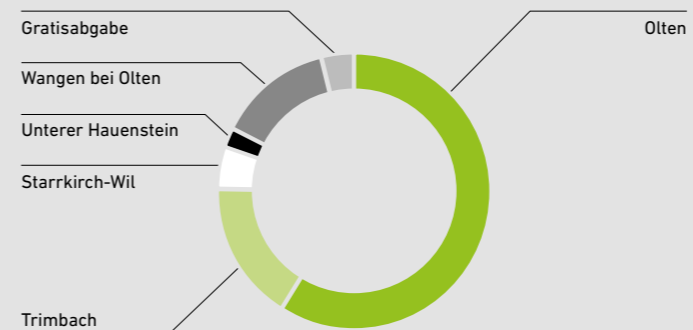
Im Rahmen einer schweizweiten Untersuchungskampagne des Verbandes der Kantonschemiker der Schweiz wurden im Frühjahr 2023 insgesamt 564 Trinkwasserproben aus der ganzen Schweiz und Liechtenstein auf PFAS (Per- und Polyfluorierte Alkylverbindungen) untersucht. In der Schweiz gelten aktuell 0,3–0,5 µg/l als Höchstwert. Der Summenmesswert der 20 in den Pumpwerken B und C gemessenen PFAS-Verbindungen betrug 0,011 µg/l. Dieser Wert liegt auch unterhalb des in Zukunft zu erwartenden, verschärften Summenhöchstwertes von 0,1 µg/l.

Nitratprojekt Gäu-Olten

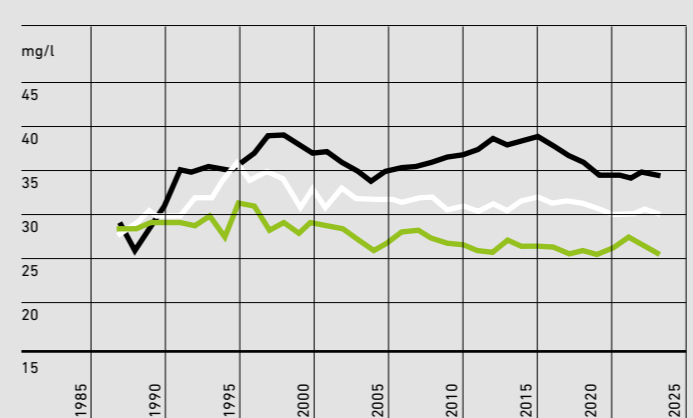
Die Arbeiten im Nitratprojekt wurden – in der mittlerweile vierten Projektphase (2021–2026) – entsprechend dem Nitratindex 2.0 unvermindert fortgeführt.

Gleichartige aktuelle und zukünftige Herausforderungen zum Trinkwasserschutz lassen sich gemeinsam besser bewältigen: In der «Wasserkommission Einzugsgebiet Dünner» arbeiten die sbo mit rund dreissig weiteren Akteuren zusammen, um die vielfältige Nutzung des Wassers als Trink- und Brauchwasser, für die landwirtschaftliche Bewässerung und thermische Nutzung, um die Siedlungsentwässerung sowie um den Hochwasserschutz und die Revitalisierung – unter Koordination des Amtes für Umwelt – abzusprechen.

WASSERBEREITSTELLUNG NACH GEMEINDEN		2023	2022
Olten	m ³ (%)	(59,0) 1 497 066	1 495 152
Trimbach	m ³ (%)	(16,3) 414 015	403 629
Starrkirch-Wil	m ³ (%)	(5,0) 126 111	120 059
Unterer Hauenstein	m ³ (%)	(2,4) 61 099	62 496
Wangen bei Olten	m ³ (%)	(13,5) 341 640	0
Gratisabgabe gemessen (Öffentliche Brunnen Olten und Trimbach, Eigenbedarf)	m ³ (%)	(3,8) 96 184	96 690
Total Wasserabgabe	m ³ (%)	(100,0) 2 536 115	2 178 026
Gratisabgabe ungemessen, Messdifferenzen, Verluste	m ³ (%)	293 361	265 335
Total Wasserbereitstellung	m ³ (%)	2 829 476	2 443 361



ENTWICKLUNG NITRATGEHALT



■ PW Neufeld Neuendorf
 ■ PW Zelgli Kappel
 ■ PW Gheid Olten

ZAHLEN UND FAKTEN		2023	2022
Pumpwerke Gheid			
Förderung	m ³	2 829 476	2 443 361
Energieverbrauch	kWh	988 689	854 345
Energiekennziffer	kWh/m ³	0,35	0,35
Grundwasser Gheid			
Pumpwerk B höchst	m.ü.M.	401,3	400,9
Pumpwerk B tiefst	m.ü.M.	398,4	399,2
Pumpwerk 2 höchst	m.ü.M.	405,3	404,8
Pumpwerk 2 tiefst	m.ü.M.	401,8	402,8
Netz und Anlagen			
Leitungen	km	117,3	117,1
Reservoire	St.	5	5
Reservoire Inhalt	m ³	12 200	12 200
Öffentliche Brunnen Olten	St.	58	56
Öffentliche Brunnen Trimbach	St.	21	21
Hydranten	St.	797	796
Zähler	St.	4 724	4 694

Tägliche Wasserbereitstellung (Förderung)

Max. Bereitstellung in 24 h	m ³	13 055	9 896
Min. Bereitstellung in 24 h	m ³	5 345	4 161
Mittlere Bereitstellung in 24 h	m ³	7 735	6 419
Mittlerer Bezug in Olten	l /Person	213	214
Mittlerer Bezug in Trimbach	l /Person	165	163

Oltner Wetter¹

Niederschläge 1. Quartal	mm	165	133
Niederschläge 2. Quartal	mm	194	223
Niederschläge 3. Quartal	mm	256	218
Niederschläge 4. Quartal	mm	461	234
Niederschläge total	mm	1 076	808
Heissester Tag (19.7.)	°C max.	35,8	36,6
Kältester Tag (13.12.)	°C min.	-9,4	-6,8
Heizgradtage	HGT	2 851	2 813

¹ Gemessen in der Wetterstation der sbo beim Pumpwerk B Gheid.

ÜBERPRÜFUNG DER SBO-STROM- UND GASBUCHHALTUNG 2023

Auf Basis Art 2 und 4 EnV gemäss der Empfehlung des Bundesamtes für Energie «Leitfaden Stromkennzeichnung».



Schweizerische
Vereinigung für Qualitäts-
und Management-
Systeme (SQS)

Durchführung

Datum: 15. März 2024
Auditor: Rudolf Bucheli

Basierend auf der Strom- und Gasbuchhaltung 2023 attestiert die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) folgender Sachverhalt, welcher auf einer stichprobenbasierten Überprüfung der Grundlagendokumente zu den definierten Strom- und Gasprodukten beruht:

Stromprodukt

- AareStrom plus

Überprüfte Grundlagendokumente

(zum Stromprodukt)

- Kundenliste / Stromabgabe und -umsatz 2023, Kundensegment Aarestrom plus – Kunden
- Herkunftsnachweise pronovo (Photovoltaik Schweiz und Wasserstrom Schweiz «Aarestrom»)
- Mitteilung 2023 «Geförderter Strom» des Bundesamtes für Energie

Gasprodukte

- Erdgas 70 / Biogas 30
- Erdgas 40 / Biogas 60
- Biogas 100

Überprüfte Grundlagendokumente

(zu den Gasprodukten)

- Liste Beschaffung / Verkauf Biogas 2023
- Liste Gasabsatz und -umsatz 2023 von Biogaskunden

Feststellungen

- Die gelieferten Strom- und Gasmengen entsprechen den Buchungen der Strom- und Gasbuchhaltung.
- Die Strom- und Gasbuchhaltung ist ausgeglichen (es wurde nicht mehr Gas und Strom verkauft als beschafft wurde).
- Die Energieträger des beschafften Stroms und Gases sind klassiert und mit Nachweisen hinterlegt.
- Die Herkunft des beschafften Stroms und Gases ist identifiziert und vertraglich geregelt.
- Eine doppelte Vermarktung des ökologischen Mehrwerts wird durch das Herkunftsnachweissystem CH-HKN der Pronovo AG für die Stromprodukte verhindert.
- Die für das Produkt «AareStrom plus» erforderlichen Qualitäten wurden in genügendem Umfang beschafft, sodass die angebotene Stromqualität vollständig geliefert werden konnte.

- Die für die eigenen Gasprodukte sowie für diejenigen der Wiederverkäuferin Sogas AG benötigten Mengen Biogas wurden beschafft (die Lieferungen sind mit Nachweisen aus der Biogas-CH-Clearingstelle belegt, getrennt nach Herkunft CH, EU und GB).
- Bei der Gasbilanzierung wurde der für das Jahr 2023 relevante Umrechnungsfaktor für kg auf kWh korrekt berücksichtigt (gemäss Datenblatt «SVGW – Biogas – Umrechnungen kg/kWh für 2023»).

Bestätigung gemäss

«Leitfaden Stromkennzeichnung» Punkt 4

(Kontrollen und Sanktionen)

Auf Basis der durchgeführten Stichproben wurden keine Feststellungen gemacht, die den zur Erfüllung der Informationspflicht erarbeiteten Angaben widersprechen.

Damit wird bestätigt, dass

- die Angaben für das Kalenderjahr 2023 und die den Kunden zur Verfügung gestellten Daten und Informationen vollständig und richtig sind.
- eine geeignete Strom- und Gasbuchhaltung geführt wird.
- die gelieferten Strom- und Gasmengen der Strom- und Gasbuchhaltung entsprechen.
- die Energieträger sowie die Herkunft des beschafften Stroms und Gases rückverfolgbar und gelenkt sind.

Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS), CH-3052 Zollikofen.

Freundliche Grüsse

Rudolf Bucheli

Rudolf Bucheli
Lead Auditor
Produktverantwortlicher HKN/KEV/naturemade

SCHNAPPSCHÜSSE AUS DEM GESCHÄFTSJAHR



CORPORATE GOVERNANCE

RECHTSFORM, STRUKTUR UND EIGENTUMSVERHÄLTNISSE

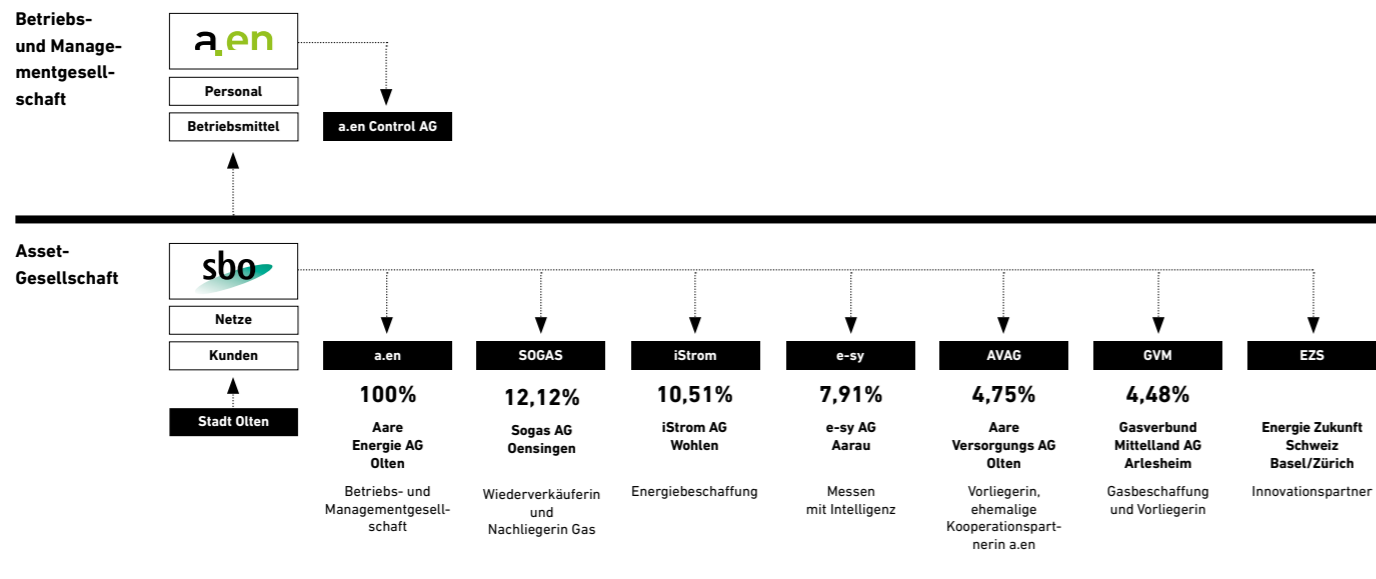
Die sbo sind ein selbstständiges, öffentlich-rechtliches Unternehmen mit eigener juristischer Persönlichkeit im Eigentum der Einwohnergemeinde Olten (EGO). Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sichern die unternehmerische Handlungsfreiheit auf Basis des gesetzlichen Auftrages und der Eignerstrategie.

Die sbo sind in drei Geschäftsbereiche gegliedert:

Elektrizität	Energie, Netze und Dienstleistungen
Erdgas/Biogas/Wärme	Energie, Netze und Dienstleistungen
Wasser	

Die sbo sind an folgenden Gesellschaften beteiligt:

Gesellschaft	Aktienkapital CHF	Anteil sbo
Aare Energie AG, Olten	2 000 000	100%
Sogas AG, Oensingen	2 600 000	12,12%
iStrom AG, Wohlen	346 000	10,51%
e-sy AG, Aarau	471 280	7,91%
Aare Versorgungs AG, Olten	5 000 000	4,75%
Gasverbund Mittelland AG, Arlesheim	6 140 000	4,48%



MITWIRKUNG/STEUERUNG DURCH EIGENTÜMER

Die von den sbo wahrgenommenen Aufgaben liegen in wesentlichen Teilen im Verantwortungsbereich der EGO. Sie wurden mit der Verselbstständigung der sbo im Jahr 2000 durch die EGO an die sbo übertragen.

Die Absichten der EGO werden in der «Eignerstrategie für die sbo» definiert. Sie gibt die strategischen und politischen Ziele der Eignerin vor, innerhalb derer sich die Unternehmensstrategie der sbo zu bewegen hat. Der Stadtrat erarbeitete auf der Grundlage von Art. 97 Abs. 2 des Gemeindegesetzes des Kantons Solothurn vom 16. Februar 1992 sowie von Art. 40 Abs. 1 und Art. 75 der Gemeindeordnung der EGO vom 28. September 2000 die Eignerstrategie für das selbstständige, öffentlich-rechtliche Unternehmen sbo. Die aktuelle Eignerstrategie datiert vom 28. Februar 2022.

Stadtrat und Verwaltungsrat tauschen sich regelmässig aus. Wiederrum durften die sbo Vertretungen sämtlicher Fraktionen zu den «Giroud-Gesprächen» begrüssen, um aktuelle Informationen und Entwicklungen aufzuzeigen sowie um den Austausch zu pflegen.

In Folge einer überparteilichen Motion von 2019 wurden die Statuten der sbo in § 2 Zweck (sowie gleichzeitig in § 29 Dotationskapital) angepasst bzw. ergänzt.

KAPITALSTRUKTUR

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben gewährt die EGO den sbo ein Dotationskapital in der Höhe von 14 Mio. Franken. Die Gewinnverwendung bzw. die Verzinsung des Dotationskapitals wird gemäss der Vorgabe des Stadtrates und anhand des erzielten Jahresergebnisses vorgenommen. Zusätzliches Fremdkapital stellt die EGO nicht zur Verfügung. Eine Finanzierung durch externes Fremdkapital ist zulässig.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das oberste Führungsorgan der sbo. Er trägt die unternehmerische Verantwortung und ist für die strategische Ausrichtung der sbo zuständig.

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern und wird vom Stadtrat gewählt, der auch den Präsidenten oder die Präsidentin bestimmt. Die Amtsdauer des Verwaltungsrates beträgt ein Jahr. Der Stadtrat hat Anrecht auf einen Sitz im Verwaltungsrat, kann aber nicht die Funktion des Verwaltungsratspräsidiums übernehmen.

Verwaltungsrat	per 31.12.2023	
Daniel Probst (1973)	Verwaltungsratspräsident	seit 2021
	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2017
Dr. Aristide Roberti (1957)	Vizepräsident	seit 2013
	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2000
Christina Meier (1973)	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2021
Martin Mühlebach (1987)	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2021
Benvenuto Savoldelli (1962)	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2013
Peter Wullschlegler (1965)	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2017
Dr. Urs E. Zurfluh (1955)	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2017

Der Verwaltungsrat richtet sich nach den in den Statuten und im Obligationenrecht definierten, unübertragbaren und unentziehbaren Pflichten und Befugnisse. Er erlässt ein Geschäftsreglement und führt eine Risikokontrolle durch.

Der Verwaltungsrat übt seine Tätigkeit im Einklang mit der Eignerstrategie aus. Die von ihm definierte Vision/Unternehmensstrategie ist das Bindeglied zwischen den Vorstellungen und Rahmenbedingungen der EGO als Eignerin der sbo und der operativen Umsetzung innerhalb des Unternehmens. Der Verwaltungsrat genehmigt das Budget und legt dem Stadtrat zuhanden des Gemeindeparlamentes der EGO jährlich den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung vor.

GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung nimmt die operative Führung der sbo wahr. Ihre Aufgaben und Kompetenzen sind im Geschäftsreglement umschrieben. Die Betriebsführung der sbo ist mittels eines Managementvertrages an die a.en delegiert. Sämtliche Geschäftsleitungsmitglieder der sbo sind – wie das gesamte Personal – in der a.en angestellt und bilden die Geschäftsleitung beider Unternehmen in Personalunion.

Geschäftsleitung	per 31.12.2023	
Beat Erne (1963)	Vorsitzender der Geschäftsleitung	
	Leiter Marketing und Vertrieb	
Silvio Bondt (1969)	Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung	
	Leiter Technik und Netze Gas/Wasser	
Roland Bolliger (1969)	Leiter Technik und Netze Elektrizität	
Rolf Hess (1969)	Leiter Finanzen und Dienste	

IKS, RISIKOMANAGEMENT

Das Interne Kontrollsystem (IKS) gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 und Abs. 2 des Obligationenrechts wird mit Schwerpunkt auf die interne Kontrolle über die Finanzberichterstattung der sbo geführt. Damit wird eine Beurteilung der Qualität und Angemessenheit des IKS auf Ebene der Geschäftsprozesse, der generellen Informationstechnologie sowie auf Unternehmensebene ermöglicht. Die Risiken bezüglich der finanziellen Berichterstattung sowie die Effektivität der zur Reduktion dieser Risiken vorhandenen Kontrollen stehen im Vordergrund. Das vorhandene IKS wurde durch die Revisionsstelle unabhängig geprüft.

Das Risikomanagement (Business Risk Assessment) dagegen schafft die Grundlage für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Risiken. Ausgehend von einer jährlich durchgeführten systematischen Risikobeurteilung wurden die für die sbo wesentlichen Risiken durch den Verwaltungsrat identifiziert, auf deren Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzielle Auswirkungen bewertet sowie allfällige Mass-

nahmen festgelegt. Die letzte Risikobeurteilung wurde am 14. Dezember 2023 vorgenommen und dokumentiert.

REVISIONSSTELLE

Die Revisionsstelle wird vom Gemeindeparlament der EGO für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die Wahl oder Wiederwahl erfolgt jeweils an der Parlamentssitzung über die Rechnungsabnahme. Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung. Sie erstattet dem Verwaltungsrat zuhanden des Gemeindeparlamentes Bericht über das Ergebnis ihrer Prüfung. Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 wurde am 25. Mai 2023 die BDO AG gewählt.

INFORMATIONSPOLITIK

Der Marktauftritt der sbo erfolgt grundsätzlich im Erscheinungsbild der a.en. Die sbo informieren für sich und/oder gemeinsam mit der a.en ihre Anspruchsgruppen aktiv, offen und transparent über den Werdegang des Unternehmens und über besondere Ereignisse. Sie legen Wert auf eine zielgruppengerechte Kommunikation gegenüber Behörden, Kunden, Medien, Öffentlichkeit, Marktteilnehmern und weiteren interessierten Kreisen.

Auf der eigenen Homepage wurde vor allem zu Jahresbeginn weiterhin der möglichen Energiemangellage und den damit verbundenen Sparmassnahmen und Vorbereitungsmaßnahmen besonderes Augenmerk geschenkt. In der Folge wurden oft die sinkenden Preise an den Energiemärkten und deren (verzögerte) Auswirkung auf die Kundenpreise thematisiert.

Über die Besucherplattform Linie-e konnten insgesamt 732 Personen auf den eigenen Anlagen oder mit Themamodulen in Schulzimmern begrüsst werden. Ebenfalls gut besucht waren die zwei öffentlichen Dükerrführungen. Ausserdem konnten zwei Ferienpässe im Pumpwerk durchgeführt werden.

Im neuen Betriebsgebäude wurden mehrere interessierte Besuchergruppen willkommen geheissen und Veranstaltungen durchgeführt, wie beispielsweise das Ambassadors Meeting der Wirtschaftsförderung Olten oder der eigene Informationsanlass «Energie sparen im Gebäude».

CO₂-NACHHALTIGKEIT IM EIGENEN UNTERNEHMEN VEREINFACHTE TREIBHAUSGASBILANZ

Um die eigenen Treibhausgasemissionen zu erfassen, zu kennen und zu kommunizieren sowie um später Reduktionsziele festlegen zu können, sind die sbo als eines der ersten Unternehmen dem Nachhaltigkeitsnetzwerk Kanton Solothurn (NNWSO) beigetreten. NNWSO wird getragen durch die Solothurner Handelskammer, den Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverband, die Stiftung 3FO, aee-solothurn und den WWF. Es bietet vor allem kleineren und mittleren Unternehmen Information, Know-how und pragmatische, einfach umsetzbare Lösungen rund um Nachhaltigkeitsfragen. Die erstmals für die sbo durchgeführte Treibhausgasbilanzierung wurde durch Neosys AG, Gerlafingen, erstellt (Datenbasis: 2022).

PERIMETER

Das Datengerüst für die CO₂-Emissionsdaten wurde so festgelegt, dass alle SCOPE-1- und SCOPE-2-Emissionen sowie einige der SCOPE-3-Emissionen innerhalb des Betrachtungsperimeters ohne unverhältnismässigen

Messaufwand erfasst werden konnten. Die Bilanz umfasst beide Unternehmen a.en und sbo, eigene Standorte sowie die Netz-/Versorgungsgebiete in den Bereichen Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung.

Angerechnet für die sbo wurden:

SCOPE 1

Direkte Emissionen innerhalb des Betrachtungsperimeters.

- Methanemissionen durch Verluste des Gasnetzes.
- Verfeuerung von Erdgas und Pellets zur Wärmeerzeugung.
- Verfeuerung von Erdgas zum Heizen eigener Gebäude.
- Treibstoffverbräuche in Fahrzeugen sowie zum Unterhalt und Ausbau der Netze.
- SF₆-Verluste an Trafostationen (welche im Bilanzierungsjahr jedoch nicht festgestellt wurden).

SCOPE 2

Indirekte Emissionen, die beim Energielieferanten entstehen.

- Für die sbo als relevant gelten indirekte Emissionen aus eingekauftem Strom.

SCOPE 3

Übrige indirekte Emissionen, die durch den Einkauf oder die Abgabe von Produkten entstehen.

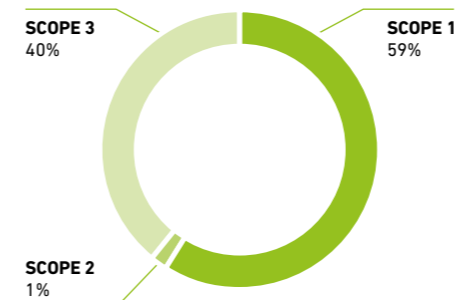
- Bau von PV-Anlagen.
- Geschäftsreisen.
- Abfälle und Wertstoffe.
- Bereitstellung der Energieträger aus Scope 1 und 2.

KLIMAGASBILANZ

Die Klimagasbilanz wurde auf einem anschaulich-plausiblen Perimeter definiert. Der Gesamtausstoss betrug im Jahr 2022:

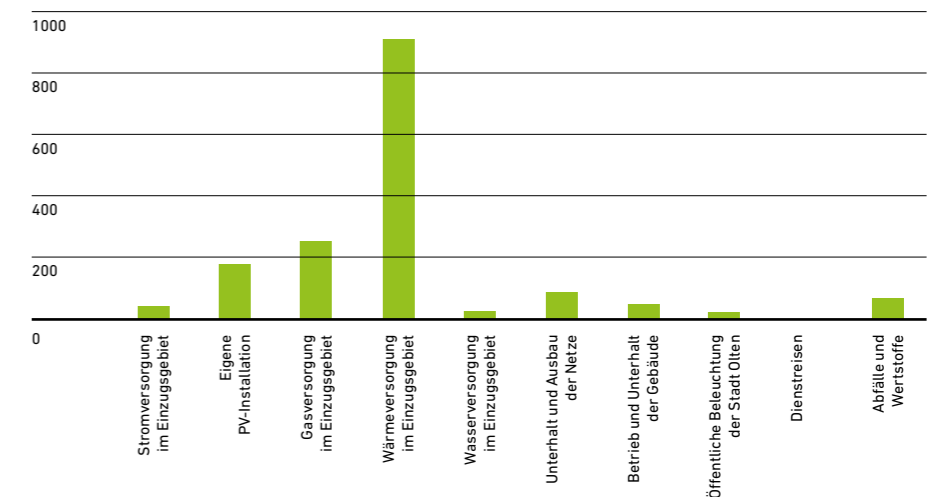
SCOPE 1 UND 2	918 t CO ₂ eq
SCOPE 3	615 t CO ₂ eq

ANTEIL CO₂ EQ NACH SCOPES



Knapp 60% des Gesamtausstosses sind direkte Emissionen (SCOPE 1). Dabei fallen v. a. die Anwendung von Erdgas zur Wärmeproduktion (WV Bornfeld) und die Gasverluste im Netz ins Gewicht. Entsteht bei der Verbrennung von Biogas zu CO₂ kein erhöhter Treibhausgaseffekt (da dieses CO₂ zuvor bei der Herstellung des Biogas gebunden wurde), spielt es keine Rolle, ob es sich bei den Verlusten um Erdgas oder Biogas handelt. Denn Methan (CH₄) hat gegenüber CO₂ ein deutlich stärkeres Treibhausgaspotenzial.

CO₂ EQ - EMISSIONEN NACH EMISSIONSQUELLE



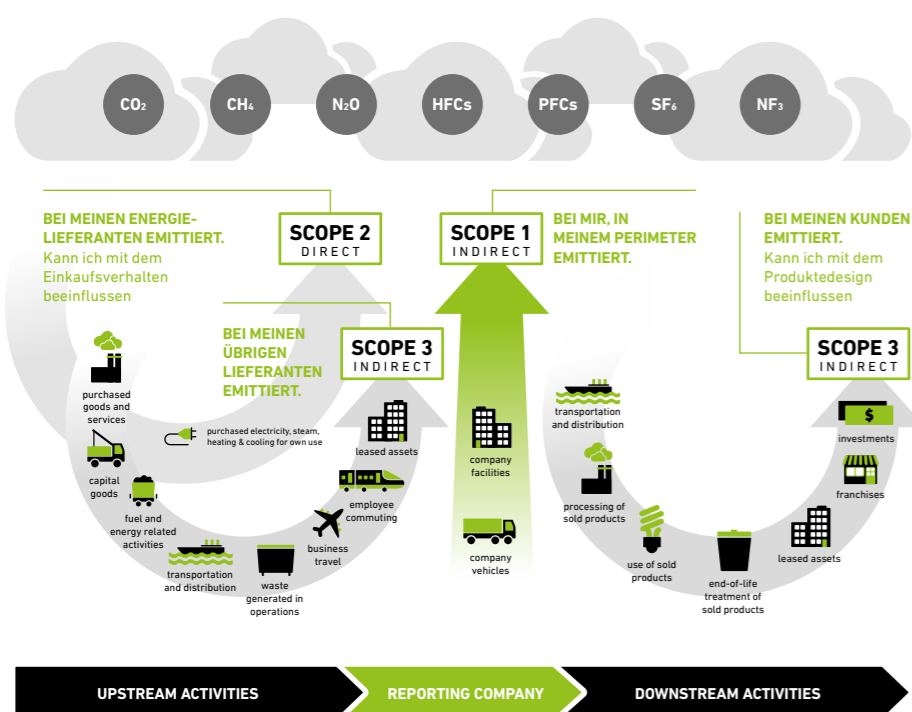
CO₂-EINSPARUNG DURCH BETRIEB VON PV-ANLAGEN

Durch die Inbetriebnahme der PV-Anlage auf dem Dach des Betriebsgebäudes fallen hieraus im 2022 einmalige SCOPE-3-Emissionen an. Insgesamt produzierten die eigenen PV-Anlagen im 2022 rund 900 000 kWh Energie, was etwa 25% des eigenen, direkten Gesamtstrombedarfs der sbo entspricht. Wird die Solarstromproduktion der eigenen PV-Anlagen mit einem Netzstrombezug gemäss dem Ansatz location-based verglichen, beläuft sich die dadurch erreichte Emissionsminderung auf 112 t CO₂ eq.

FAZIT

Die auf einem anschaulich-plausiblen Perimeter erhobene Klimagasbilanz weist für 2022 Emissionen von 1533 t CO₂ eq aus. Mögliche Massnahmen zur Verminderung der Emissionen sind: Erhöhung des Biogasanteils, Ausbau der PV-Anlagen, Umbau der Wärmerversorgung wie geplant. Um die CO₂-Entwicklung/-Reduktion weiterverfolgen und bewerten zu können, wird die Bilanzierung in den Folgejahren fortgeführt.

MÖGLICHE KLIMAGASEMISSIONEN NACH GHG-PROTOKOLL (GREENHOUSE GAS PROTOCOL)



FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG ERFOLGSRECHNUNG

in Tsd. CHF	Anmerkungen	2023	2022
Nettoerlös aus Elektrizität, Erdgas, Wärme, Wasser	1	111 992	102 138
Nettoerlös aus Dienstleistungen	1	3 360	2 878
Übriger Erlös	1	54	164
Betriebsertrag		115 406	105 180
Energie-, Material- und Fremdleistungsaufwand	2	- 102 827	- 92 064
Personalaufwand	3	- 187	- 189
Konzessionsabgaben		- 1 717	- 1 951
Übriger Betriebsaufwand	4	- 2 017	- 2 143
Betriebsaufwand		- 106 748	- 96 347
Betriebliches Ergebnis (EBITDA)		8 658	8 833
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	- 6 385	- 6 329
Betriebsergebnis (EBIT)		2 273	2 504
Finanzertrag	5	741	1 277
Finanzaufwand	6	- 130	- 243
Finanzergebnis		611	1 034
Ausserordentlicher Aufwand	7	- 456	- 947
Betriebsergebnis (EBT)		2 428	2 591
Steueraufwand		- 241	- 516
Jahresgewinn vor Verzinsung Dotationskapital		2 187	2 075
Verzinsung Dotationskapital	19	- 980	- 1 230
Jahresgewinn		1 207	845

BILANZ

Aktiven

in Tsd. CHF	Anmerkungen	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	8	12 702	6 753
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	17 389	17 990
Übrige Forderungen	10	2 777	11 122
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	7 518	10 218
Total Umlaufvermögen		40 386	46 083
Sachanlagen	12	126 895	125 893
Beteiligungen	13	17 697	17 697
Finanzanlagen	13	11 523	10 523
Total Anlagevermögen		156 115	154 113
Total Aktiven		196 501	200 196

Passiven

in Tsd. CHF	Anmerkungen	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	16 727	13 437
Übrige Verbindlichkeiten	15	6 386	14 048
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	1 972	2 910
Total kurzfristiges Fremdkapital		25 085	30 395
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	17	243	260
Rückstellungen	18	34 374	33 949
Total langfristiges Fremdkapital		34 617	34 209
Dotationskapital	19	14 000	14 000
Gewinnreserve statutarisch	19	121 592	120 747
Jahresgewinn	19	1 207	845
Total Eigenkapital		136 799	135 592
Total Passiven		196 501	200 196

GELDFLUSSRECHNUNG

in Tsd. CHF	Anmerkungen	2023	2022
Jahresgewinn vor Verzinsung Dotationskapital		2 187	2 075
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	6 385	6 329
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen	12	74	959
Rückstellungen; Bildung (+) bzw. Auflösung (-)	7	425	-12
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	601	-1 204
Veränderung der übrigen Forderungen	10	8 345	-8 885
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	11	2 700	-2 136
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	3 290	1 646
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	15	-7 662	4 304
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	16	-938	202
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		15 407	3 278
Investitionen in Sachanlagen	12	-9 602	-6 743
Erhaltene Subventionen/Netzkostenbeiträge	12	2 141	864
Devestitionen von Sachanlagen	12	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-7 461	-5 879
Aufnahme von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	17	-17	3
Rückzahlung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	17	-	-
Auszahlung von Finanzdarlehen an Tochtergesellschaften	13	-1 000	-
Rückzahlung von Finanzdarlehen von Tochtergesellschaften	13	-	1 000
Gewinnausschüttung/Verzinsung Dotationskapital		-980	-1 230
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1 997	-227
Veränderung des Fonds flüssige Mittel		5 949	-2 828
Bestand flüssige Mittel zu Beginn des Berichtsjahres		6 753	9 581
Bestand flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres		12 702	6 753
Veränderung der flüssigen Mittel		5 949	-2 828

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Städtische Betriebe Olten (sbo), Werkhofstrasse 2, in 4600 Olten, sind ein selbstständiges, öffentlich-rechtliches Unternehmen mit eigener juristischer Persönlichkeit im Eigentum der Einwohnergemeinde Olten (EGO).

Die Jahresrechnung 2023 wurde am 28. März 2024 vom Verwaltungsrat zur Weiterleitung an den Stadtrat der Einwohnergemeinde Olten (EGO) genehmigt. Der Stadtrat der EGO hat die Jahresrechnung genehmigt und die Höhe der Gewinnausschüttung bzw. die vereinbarte Verzinsung des Dotationskapitals sowie die Zuweisung an die statutarischen Gewinnreserven als richtig befunden.

I. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Generelles

Die Jahresrechnung der sbo wurde statutengemäss nach OR und den einschlägigen geltenden branchenspezifischen Regelungen dargestellt. Im Weiteren ist nach Inkrafttreten des neuen eidgenössischen Rechnungslegungsrechts erstmals ab 1. Januar 2015 zwingend dieses neue Recht anzuwenden. Das Amt für Gemeinden bestätigte, dass die sbo die strengere Rechnungslegung nach OR vorzunehmen hat, und das neue

Rechnungslegungsmodell HRM2 für sie nicht zur Anwendung kommt. Die sbo als selbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen haben die Jahresrechnung nach wie vor dem Amt für Gemeinden jährlich einzureichen.

Berichtswährung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Umsatz und Ertragsrealisation

Der Umsatz in den Geschäftsbereichen Elektrizität (Energie und Netz), Gas, Wärme und Wasser wird grundsätzlich abgelesen, fakturiert und erfasst. Ebenfalls Dienstleistungen und übriger Ertrag werden bei Lieferung bzw. Leistungserfüllung fakturiert und erfasst. In der Erfolgsrechnung sind diese Forderungen abzüglich Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit den rollierenden Kundenablesungen verbleiben nicht periodengerecht abgelesene Umsätze. Diese werden auf der Basis des bisherigen Verbrauchsverhaltens und der tatsächlichen Beschaffungsmengen pro Kundengruppe ermittelt und mit entsprechenden Preisen bewertet und abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten die Bestände in Kasse, Post und Banken sowie Terminguthaben mit einer Gesamtlauzeit von weniger als 90 Tagen. Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Bestehende bzw. eingetretene Risiken werden jährlich bereinigt und ausgebucht. Für das allgemeine Bonitätsrisiko wird eine Wertberichtigung (Delkrede) berechnet. Die Forderungen des Debitorenbestandes, und dabei insbesondere die überfälligen, werden tagesabhängig wertberichtigt.

Übrige Forderungen

In den übrigen Forderungen 2022 ist ein zu Nominalwerten bilanziertes Guthaben gegenüber der GVM für die Einspeicherung gemäss der vom Bundesrat erlassenen «Verordnung zur Sicherstellung der Gasversorgung» enthalten. Im 2023 verbleibt lediglich noch ein Restbestand in den Büchern.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der branchenüblich und betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertberichtigungen. Diese Abschreibungen werden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen.

Beteiligungen

Im Rahmen ihrer Strategie und zur Gewährung ihres Versorgungsauftrages sind die sbo an verschiedenen Gesellschaften beteiligt. Als Beteiligungen gelten Anteile am Kapital anderer Unternehmen von mindestens 20% oder wenn ein massgeblicher Einfluss geltend gemacht werden kann. Diese Gesellschaften sind nicht zum anteiligen Eigenkapital (Equity-Methode) bewertet, sondern zum Anschaffungs- bzw. Nominalwert bilanziert. Die wichtigste Beteiligung für die sbo bildet der 100%-Anteil an der Aare Energie AG (a.en) als Betriebsführungs- und Managementgesellschaft der sbo.

Beteiligungen	Kapitalanteil	VR-Sitz
Aare Energie AG (a.en), Olten	100%	7
Sogas AG (SOGAS), Oensingen	12,12%	1
iStrom AG, Wohlen	10,51%	1
e-sy AG, Aarau	7,91%	0
Aare Versorgungs AG (AVAG), Olten	4,75%	1
Gasverbund Mittelland AG (GVM), Arlesheim	4,48%	1 (geteilt)

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen können neben den langfristigen Darlehen auch die Wertschriften des Anlagevermögens mit Börsenkurs beinhalten, welche mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden. Die Darlehen sind zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlichen notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Börsenkurs per Bilanzstichtag bewertet

Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldendarstellung per Bilanzstichtag, als auch der periodengerechten Erfassung des Aufwandes und des Ertrages in der Erfolgsrechnung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet und haben den erkennbaren Risiken Rechnung zu tragen.

Beteiligte und Beteiligungen

Als Beteiligte gilt die Einwohnergemeinde Olten (EGO). Als Beteiligungen gelten die Aare Energie AG (a.en), die Sogas AG (SOGAS), die e-sy AG, die iStrom AG, die Aare Versorgungs AG (AVAG) sowie die Gasverbund Mittelland AG (GVM).

Eventualverpflichtungen

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, für die ein Mittelabfluss als wenig wahrscheinlich eingeschätzt wird, werden nicht in der Bilanz erfasst. Solche Eventualverbindlichkeiten werden unter den Erläuterungen zur Jahresrechnung offengelegt.

ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG

Für die Berichterstattung wesentliche Änderungen werden in den jeweiligen Anmerkungen zu den Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz kommentiert.

1. BETRIEBSERTRAG

in Tsd. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Energie	90 633	81 840
Netznutzung	15 775	14 980
Wasser inkl. Gebühren	5 585	5 318
Dienstleistungen	3 359	2 878
Übriger Ertrag	54	164
Total Betriebsertrag	115 406	105 180

Der Betriebsertrag aus Energieverkäufen ist um 8793 TCHF höher als im Vorjahr. Die höheren Erträge sind mit 7977 TCHF mehrheitlich auf die Erhöhung der Strompreise zurückzuführen. Der Mehrertrag im Bereich Gas ist vor allem wegen der Verrechnung der Sicherstellungsabgabe des Bundes um 816 TCHF höher. Der Wasserabsatz ist überwiegend wegen eines Bezugs der Bürgergemeinde Wangen um 260 TCHF höher.

2. ENERGIE-, MATERIAL- UND FREMDLEISTUNGSaufWAND

in Tsd. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Beschaffung von Energie	80'310	70 622
Beschaffung für Netznutzung	6 444	6 011
Dienstleistungen von a.en	16 281	14 967
Material- und Fremdleistung, Unterhalt sowie Übriges ¹	- 208	464
Total Energie-, Material- und Fremdleistungsaufwand	102 827	92 064

¹ Inklusive Entlastung der Aufwände durch die Aktivierung von Sachanlagen.

Die Beschaffung von Energie ist um 9688 TCHF höher als im Vorjahr. Hauptsächlich führen höhere Gaspreise und die Sicherstellungsabgabe des Bundes um rund 2195 TCHF höheren Beschaffungsaufwänden beim Gas. Aufgrund höheren Preisen bei der Strombeschaffung erhöht sich der Beschaffungsaufwand beim Strom um 7925 TCHF. Die Verrechnungen von a.en und die Material- und Fremdleistungen fallen nach Aktivierungen wegen vermehrten Unterhaltsarbeiten über dem Vorjahr aus.

ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG

3. PERSONALAUFWAND

in Tsd. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Entschädigung Verwaltungsrat (inkl. Sozialabgaben)	171	173
Übriger Personalaufwand	16	16
Total Personalaufwand	187	189

Das Honorar für den Präsidenten betrug im Jahr 2022 und 2023 24 800 CHF.

4. ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

in Tsd. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Übriger Betriebsaufwand	1 322	1 499
Anteil via Verwaltung EGO	360	360
Unentgeltliche Leistungen	335	284
Total übriger Betriebsaufwand	2 017	2 143

Im übrigen Betriebsaufwand sind Kosten wie Versicherungen, Abgaben und Gebühren sowie Stromkosten der Wasserpumpwerke enthalten. Ausserdem ist auch der Honoraraufwand der Revisionsstelle im Betrage von 24 700 CHF (Vorjahr 9 600 CHF und ehemalige Revisionsstelle 45 625 CHF) eingerechnet. Im verbuchten Honorar sind neben der ordentlichen Revision keine anderen Dienstleistungen enthalten.

5. FINANZERTRAG

Der Finanzertrag beinhaltet hauptsächlich den Finanz- und Beteiligungsertrag, die Darlehenszinsen der Beteiligungen der sbo, den Verzinsungsertrag des Kontokorrentkontos mit der EGO, als auch den übrigen Zinsertrag.

in Tsd. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Dividenden	512	1 029
Zinserträge	202	224
Übrige Finanzerträge	27	24
Total Finanzertrag	741	1 277

6. FINANZAUFWAND

in Tsd. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Zinsaufwände	96	180
Bankgebühren und sonstige Finanzaufwände	34	63
Total Finanzaufwand	130	243

7. AUSSERORDENTLICHER AUFWAND / AUSSERORDENTLICHER ERTRAG

in Tsd. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Ausserordentlicher Aufwand für Marktrisiken für Markt-, Finanz- und Beteiligungsrisiken ¹	- 1 059	-
Auflösung von Rückstellungen u. a. für Markt-, Finanz- und Beteiligungsrisiken ²	1 177	-
Bildung von Rückstellungen u. a. für Markt-, Finanz- und Beteiligungsrisiken	- 500	12
Ausserordentlicher Aufwand aus Verlust aus Anlagenabgängen der Sachanlagen	- 74	- 959
Total Betriebsfremder Ertrag / Ausserordentlicher Aufwand	- 456	- 947

¹ A.o. Aufwand für Risikoabdeckung beim Vortieferanten für Flexibilitätsbeschaffungen und für voraussichtlich über die Sicherstellungsabgabe gedeckte Mehrkosten, deren Anerkennung und allfällige Rückerstattung erst im 2024 bestimmt wird.

² In der Auflösung von Rückstellungen für Markt-, Finanz- und Beteiligungsrisiken ist die erfolgsneutrale Verbuchung der unter 1) erwähnten Rechnung enthalten.

8. FLÜSSIGE MITTEL

Die Position der flüssigen Mittel in Höhe von 12,7 Mio. CHF per Jahresende 2023 (Vorjahr: 6,8 Mio. CHF) beinhaltet ausschliesslich Guthaben der Kasse, Post und von Bankkonten (2022: 1 Mio. CHF Sparkonto mit 31 Tagen Kündigungsfrist).

9. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2023	637	2 276	14 476	17 389

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2022	584	4 180	13 226	17 990

10. ÜBRIGE FORDERUNGEN

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2023	-	1 920	857	2 777

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2022	-	9 992	1 130	11 122

11. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

in Tsd. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Für Umsatzabgrenzungen von Energie/Netznutzung/Wasser	6 748	9 518
Für Übriges	770	700
Total	7 518	10 218

ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG

12. SACHANLAGEN

in Tsd. CHF	Strom	Erdgas/Biogas Wärme	Wasser	Total
Bestand 01.01.2023	61 379	35 646	28 868	125 893
Zugänge bei Betriebsanlagen	5 698	1 892	1 597	9 187
Zugänge bei Grundstücken	–	–	–	–
Veränderung Anlagen im Bau	154	254	7	415
Zwischentotal	5 852	2 146	1 604	9 602
Abgänge via Abschreibungen	– 3 276	– 2 107	– 1 002	– 6 385
Devestition (Verschrottung)	– 50	–	– 24	– 74
Subventionen/Netzkostenbeiträge	– 897	– 352	– 892	– 2 141
Bestand am 31.12.2023	63 008	35 333	28 554	126 895

in Tsd. CHF	Strom	Erdgas/Biogas Wärme	Wasser	Total
Bestand 01.01.2022	60 311	36 734	30 257	127 302
Zugänge bei Betriebsanlagen	4 463	1 079	1 294	6 836
Zugänge bei Grundstücken	–	–	–	–
Veränderung Anlagen im Bau	337	32	– 462	– 93
Zwischentotal	4 800	1 111	832	6 743
Abgänge via Abschreibungen	– 3 133	– 2 136	– 1 060	– 6 329
Devestition (Verschrottung)	– 66	– 45	– 848	– 959
Subventionen/Netzkostenbeiträge	– 533	– 18	– 313	– 864
Bestand am 31.12.2022	61 379	35 646	28 868	125 893

13. BETEILIGUNGEN/FINANZANLAGEN

Zu den Beteiligungen wurde unter den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen auf die gehaltenen Beteiligungen im Detail eingegangen. Unter den Finanzanlagen besteht ein Aktionärsdarlehen gegenüber der Beteiligung GVM über 1 443 TCHF, das Darlehen an die Beteiligung a.en für den Bau des neuen Betriebsgebäudes über 10 000 TCHF, sowie ein Finanzdarlehen an die Beteiligung e-sy AG über 80 TCHF.

14. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2023	24	10 619	6 084	16 727
in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2022	20	9 938	3 479	13 437

15. ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2023	5 633	–	753	6 386

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
Bestand am 31.12.2022	9 666	3 659	723	14 048

16. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

in Tsd. CHF	31.12.2023	31.12.2022
für Umsatzabgrenzungen von Energie/Netznutzung/Wasser	595	741
für Steuern	387	910
für Verzinsung Dotationskapital	980	1 230
für Übriges	10	29
Total	1 972	2 910

17. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Bei den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um die Restverbindlichkeiten aus den Einzahlungen für das PVA-Bürgerbeteiligungsmodell «Oltner Solarstrom» über 243 TCHF per 31.12.2023 (Vorjahr 260 TCHF).

18. RÜCKSTELLUNGEN FÜR MARKT-, FINANZ- UND BETEILIGUNGSRISENEN SOWIE ÜBRIGES

in Tsd. CHF	31.12.2023	31.12.2022
für Markt-, Finanz- und Beteiligungsrisiken	22 494	23 051
für Gebäudesanierungen Schutzzone Gheid	500	500
für Sanierung 5-bar-Erdgasleitung	5 100	5 100
für Wärmemarkt	1 000	1 000
für neue erneuerbare Anlagen	1 000	1 000
für Smart-Grid-Risiken	1 000	1 000
für Übriges	180	298
Rückstellungen für Bundesbeiträge LRO (Landumlegung Region Olten)	500	500
Rückstellungen für Debitorenausfälle Energiekrise	400	400
Rückstellungen für Altlasten	100	100
Rückstellungen für Rückbau Tankstellen	200	200
Rückstellungen für Projektkosten Wärme	200	200
Rückstellungen für Zielnetz Gas	600	600
Rückstellungen für Gas-Sicherstellungsreserve	1 100	–
Total Rückstellungen	34 374	33 949

Rückstellungen werden periodisch überprüft und den aktuellen Entwicklungen angepasst. Der zurzeit volatilen Wirtschaftslage und der Risikoabschätzung wurde bei der Bildung zusätzlicher Rückstellungen Rechnung getragen.

19. EIGENKAPITAL

Nachweis Eigenkapital (EK) in Tsd. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Jahresgewinn vor Verzinsung Dotationskapital	2 187	2 075
Verzinsung Dotationskapital	- 980	- 1 230
Zuweisung an statutarische Reserven	1 207	845
Reserven am 01.01.	121 592	120 747
Reserven am 31.12.	122 799	121 592
Dotationskapital	14 000	14 000
Total EK-Bestand	136 799	135 592

Der Zinssatz für die Verzinsung des Dotationskapitals wurde gemäss Statuten § 6 und der entsprechenden Vereinbarung mit dem Stadtrat für das Jahr 2022 auf 8,79% und für das Jahr 2023 auf 7% festgelegt.

Der Eigenkapital-Bestand am Jahresende ist nach Vornahme der Verzinsung des Dotationskapitals und nach der Zuweisung an die Reserven für das Berichtsjahr 2023 dargestellt.

Ohne Referenzierung:

Bar- und Sachleistungen zuhanden Einwohnergemeinde Olten in Tsd. CHF	2023	2022	2021
Verwaltungskostenbeitrag	360	360	360
Verzinsung Dotationskapital	980	1 230	1 480
Konzessionsgebühren Strom, Gas, Wasser	1 511	1 691	1 555
Investitionen öffentliche Brunnen	33	71	-
Unterhalt öffentliche Brunnen, Hydranten	270	179	102
Wasser öffentliche Brunnen	145	145	179
Montage / Demontage / Reparatur Weihnachtsbeleuchtung	71	75	130
Steuern an EGO ¹			
Total Bar- und Sachleistungen an EGO	3 370	3 751	3 806

¹ Für das Jahr 2022 wurde von der Einwohnergemeinde Olten eine provisorische Steuerrechnung über TCHF 126 gestellt und für das Jahr 2023 ist vom abgegrenzten Wert mit einer Steuerrechnung von etwa TCHF 91 zu rechnen.

Auflösung stille Reserven

In den Jahren 2023 und 2022 wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach wie vor beeinflussen die allgemeine Wirtschaftslage und die Grosshandelspreise auf den Energiemärkten die Rahmenbedingungen.

Nach dem Bilanzstichtag sind aber keine Ereignisse bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2023 hätten.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Verwaltungsrat der
Städtische Betriebe Olten (SBO), Olten,
zuhanden des Gemeindeparlamentes der Stadt Olten



BDO AG
Solothurnerstrasse 74
4600 Olten

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Städtische Betriebe Olten (SBO) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 18 bis 28) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der

Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Olten, 28. März 2024
BDO AG

Julian Theus

Zugelassener Revisionsexperte

Pascal Zünd

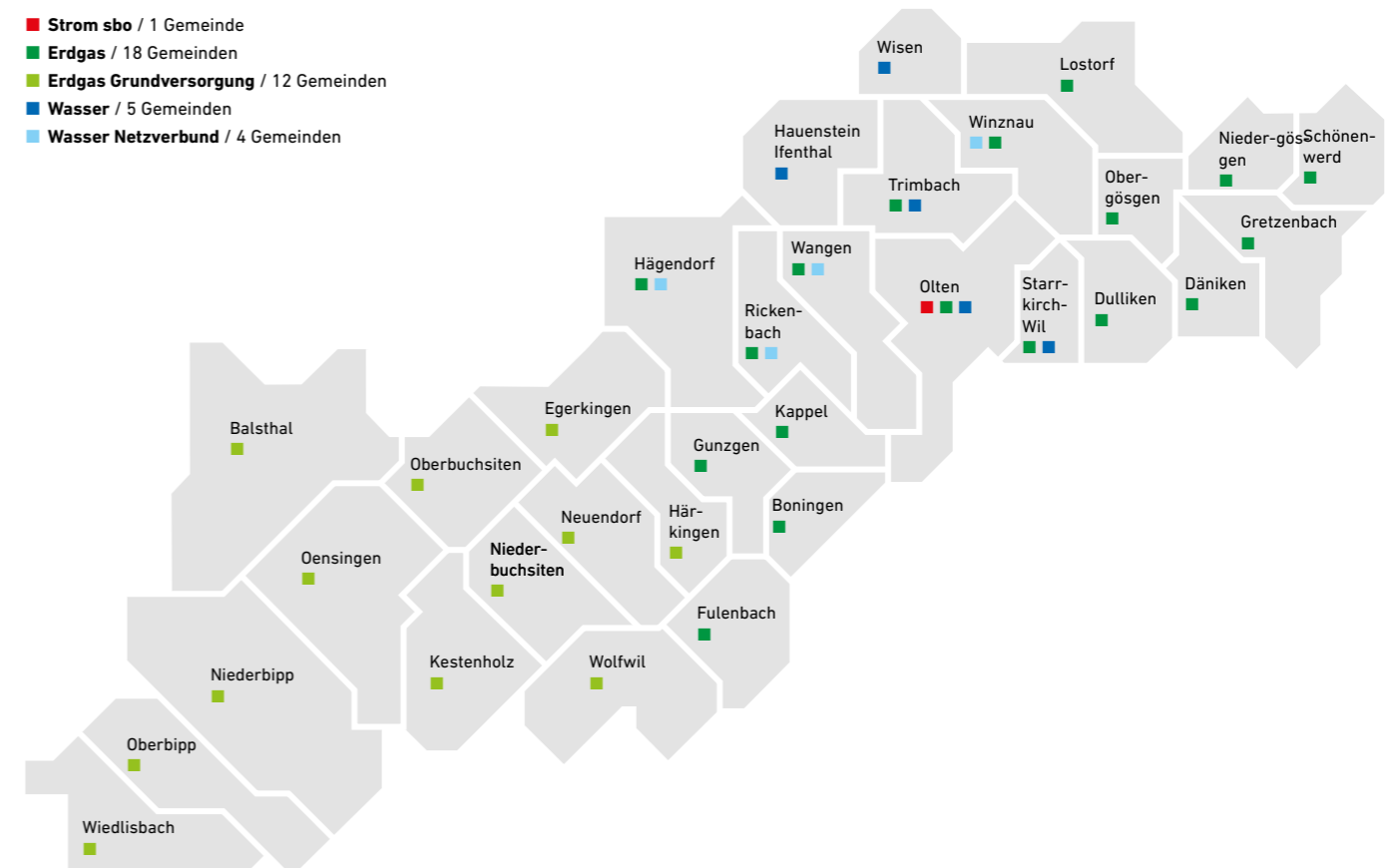
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

KENNZAHLEN

	2023	2022
Energie und Wasser		
Strom Netz	134,3 GWh	137,8 GWh
Strom Energie	88,1 GWh	90,2 GWh
Erdgas/Biogas	464,3 GWh	524,0 GWh
Wasser	2,5 Mio. m³	2,2 Mio. m³
Kunden		
Strom	13 948	13 864
Gas	4 468	4 546
Wasser	4 724	4 694
Total	23 140	23 104
Umsatz		
sbo	115,4 Mio. CHF	105,2 Mio. CHF
a.en / a.en Control AG	17,2 Mio. CHF	16,8 Mio. CHF
Ergebnis		
Betriebliches Ergebnis EBITD	8,7 Mio. CHF	8,8 Mio. CHF
Jahresgewinn vor Verzinsung	2,2 Mio. CHF	2,1 Mio. CHF
Jahresgewinn nach Verzinsung	1,2 Mio. CHF	0,8 Mio. CHF
Cashflow	8,9 Mio. CHF	8,4 Mio. CHF
Investitionen in Sachanlagen	9,6 Mio. CHF	5,9 Mio. CHF
Mitarbeitende		
a.en (in 100%-Stellen)	75,80 Inkl. 2 Lernende	72,00

VERSORGUNGSGEBIET





sbo Städtische Betriebe Olten
a.en Aare Energie AG
Werkhofstrasse 2 | 4600 Olten
Telefon 062 205 56 56 | info@aen.ch | www.aen.ch